

Die Anfänge des Klosters Rheinau.

Von G. Meyer von Knonau in Zürich.

In dem soeben erschienenen neuesten Bande der *Monumenta Germaniae Historica*, den von P. Piper herausgegebenen *Libri Confraternitatum Sancti Galli, Augiensis, Fabariensis*, ist in den Erläuterungen zu S. 47 und 48 der Ursprung des im Verbrüderungsbuche von St. Gallen aufgeführten, 1862 aufgehobenen Benedictinerklosters Rheinau nicht in einer den neuesten kritischen Forschungen entsprechenden Weise beleuchtet, so wie das für eine solche bleibende Veröffentlichung erforderlich gewesen wäre. Es mag deshalb hier der Platz sein, die wirklichen Anfänge des Klosters an Hand des urkundlichen Materiales zu erörtern.

Schon Rettberg (*Kirchengeschichte Deutschlands*, Bd. II, S. 125) hatte 1848 in der Hauptsache ganz richtig gesehen, wenn er auch die nachher zu charakterisierende Urkunde Nr. 1 irrig noch für ächt nahm. Dann beleuchtete Sickel 1861 in den 'Beiträgen zur Diplomatie I' (*Wiener Akadem. Sitz. Ber.*, Bd. XXXVI, S. 386) und 1874 im 'Anzeiger für Schweizerische Geschichte', Bd. II, S. 40 und 41, die einschlägigen Fragen. Endlich habe ich in meiner Ausgabe des *Cartulares von Rheinau*¹ 1883 (*Quellen zur Schweizer Geschichte*, Bd. III, 2. Abtheilung, besonders S. 5 und 6, 85 und 86, 92 und 93) jene anderweitigen und meine eigenen Forschungen zusammengefasst (dort steht auch S. 68—71, als Beilage B, das von Piper und ebenso — 1883 — von E. Arbenz in Heft XIX. der 'St. Galler Mittheilungen zur vaterländischen Geschichte', S. 51—53, abgedruckte Namensverzeichnis der Rheinauer Brüder gleichfalls publiciert).

'Gründer' des Klosters ist Wolvene oder Wolvuni, wie er in König Ludwigs Urkunde von 858 (meine Ausgabe: Nr. 10, *Schweiz. Urk. Reg.* Nr. 565) heisst: 'vir venerabilis Wolvuni

1) Ich bitte, da auf S. 67 in n. 29 als Ortserklärung von 'Mûra' (Urkunde Friedrichs II. von 1241) zu verbessern: 'Murfeld, am linken Rheinufer unterhalb Eglisau, oder Murhalde, Murgass, am rechten Ufer abwärts, Flurnamen mit Hinweisung auf vorgefundene römische Mauerreste'.